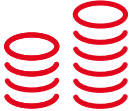




# SECURPHARM

Die Europäische Fälschungsschutzrichtlinie ist im Jahr 2019 in Kraft getreten. In Deutschland ist dieser Schutzschild gegen Arzneimittelpatente unter dem Namen „securPharm“ bekannt. Während die pharmazeutischen Unternehmen jede einzelne Packung von rezeptpflichtigen Medikamenten in einer Herstellerdatenbank hochladen, buchen die Apotheken jede Packung bei der Abgabe an Patientinnen und Patienten aus einer korrespondierenden Apothekendatenbank wieder aus. Da jede Packung mit Seriennummer und Erstöffnungsschutz ein Unikat ist, würde eine zweite Ausbuchung einen Fälschungsverdachtsalarm auslösen, der eingehend untersucht würde. Insofern macht „securPharm“ die Arzneimittel aus deutschen Apotheken noch sicherer als bisher.

## securPharm-System und Nutzung in Zahlen

Akteure	2021
Pharmazeutische Unternehmen	458
Pharmazeutische Großhändler	645
<b>Öffentliche Apotheken</b>	<b>18.461</b>
Krankenhausapotheken	345

	 Transaktionen pro Woche	 Serialisierungspflichtige Produkte	 Hochgeladene Packungsdaten
<b>2021</b>	39 Mio.	62.156	2,9 Mrd.
<b>2020</b>	34 Mio.	62.465	2,1 Mrd.
<b>2019</b>	20 Mio.	62.404	1,05 Mrd.